

Merseburger Tagblatt

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Das Blatt erscheint monatlich 2.10 RM., auch Daten frei Haus, auch die Post 2.40 RM. ohne Postgebühren. Abbestellbar monatlich 2.10 RM. - Ringelblumenblätter 4.00 RM. - 10.000 Exemplare. - Im Jahre 1931: 12.000 Exemplare. - Inhaber: Dr. Kurt Luthers. - Druck: Dr. Kurt Luthers. - Druckort: Merseburg. - Druckmaschinen: 10.000 Exemplare. - Druckzeitraum: 1931. - Druckort: Merseburg. - Druckmaschinen: 10.000 Exemplare.

Das Blatt erscheint monatlich 2.10 RM., auch Daten frei Haus, auch die Post 2.40 RM. ohne Postgebühren. Abbestellbar monatlich 2.10 RM. - Ringelblumenblätter 4.00 RM. - 10.000 Exemplare. - Im Jahre 1931: 12.000 Exemplare. - Inhaber: Dr. Kurt Luthers. - Druck: Dr. Kurt Luthers. - Druckort: Merseburg. - Druckmaschinen: 10.000 Exemplare.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg.

Eingelpreis 15 Pfg.

Merseburg, Freitag, den 10. Juli 1931

Nummer 159

Auf der Jagd nach Auslandskrediten.

Der Reichsbankpräsident in London und Paris.

In London nur 1 1/4 Stunden.

Aus Berlin wird gemeldet: Reichsbankpräsident Dr. Luthers ist am Mittwochabend von Berlin über Amsterdam nach London abgereist, wo er im Laufe des heutigen Tages eintrifft. Wie verlautet, beabsichtigt Dr. Luthers nach Beendigung seiner Verhandlungen in London sich auf der Rückreise zunächst nach Brüssel und später nach Paris zu begeben. Der Reichsbankpräsident Luthers nach Paris einen Besuch abtun wird, nicht zur Stunde noch nicht fest.

Soweit das ursprüngliche Programm. Aber es kam ganz anders:

Aus London wird gemeldet: Der Besuch des Reichsbankpräsidenten Dr. Luthers in London hat nur 1 1/4 Stunden gedauert. Er traf um 13.15 Uhr auf dem Flughafen in London ein, wo er von einem Vertreter der deutschen Botschaft empfangen wurde und danach sofort auf die deutsche Botschaft. Dort freizeitspende er mit dem Botschaftler und wurde bei dieser Gelegenheit über die Lage, wie sie sich vom Londoner Gesichtspunkt aus anblickt, unterrichtet. Obwohl sein sehr langwieriger Aufenthalt nach Paris um 16 Uhr von London abfuhr, so benutzte er doch den gegen 15 Uhr nach Paris abgehenden Zug um mit dem Gouverneur der Bank von England, Montague Norman, zusammenzutreffen. Die Herren saßen zusammen bis nach vollkommener Stunde und um 1 1/2 Stunde zusammen. Dann reiste Dr. Luthers zu Schiff nach Paris weiter.

Uns will die Kürze der Besprechung Luthers mit dem Präsidenten der englischen Staatsbank und überhaupt die Kürze des Londoner Besuchs verdächtig vorkommen. Sollte es nicht vielleicht so gewesen sein, daß dem Reichsbankpräsidenten vom deutschen Botschaftler bei der Unterredung über die Lage, wie sie sich vom Londoner Gesichtspunkt anblickt, mitgeteilt worden ist: Bankrott ist nicht denkbar, legt über Rechte zu verhandeln, und daß der englische Staatsbankpräsident seine Absicht nicht zu scheitern hatte, daß er den Reichsbankpräsidenten nicht in London offiziell zu empfangen brauchte. Sehr würdig und entgegenkommend war der Empfang Luthers in London doch auf keinen Fall, man hat ihn vielmehr, auf deutlich gesagt, überhaupt nicht empfangen, und Luthers in seiner Verlegenheit und Not hat dann dieses Abblättern dadurch wenigstens entgehen zu verweigern geübt, daß er sich noch schnell in den gleichen Zug setzte, in dem Montague Norman ihm davonfahren wollte. Da hat der Engländer die Abreise dann nicht auf die Spitze treiben wollen und sich mit Dr. Luthers doch noch unterhalten (oder nicht einmal das oben vom Wetter? Aber der Inhalt der Unterredung, so heißt es vorzüglich in der gleichen Meldung, ist nichts bekannt geworden).

Und nun muß der arme Reichsbankpräsident also seine Kampferhandlungen in Paris, dem Mittelpunkt des Kampfes gegen Deutschland und gegen die Reichsbank, führen. Das allein schon zeigt, daß die englische Staatsbank und Finanzwelt ohne Zustimmung und Mitwirkung Frankreichs nichts tun will. Man kann nur hoffen, daß diese unersättlich sehr erziehl Vorzeichen nicht zu neuen ähnlichen Enttäuschungen führen.

Luthers und Norman gemeinsam in Paris.

Aus Paris wird gemeldet: Reichsbankpräsident Luthers, der am Donnerstagabend gegen 21 Uhr erwartet wird, trifft in Begleitung des Gouverneurs der Bank von England, Montague Norman, ein. Luthers hat bereits von London aus bei der Pariser deutschen Botschaft um Vereinfachung von Hilfskrediten gebeten, der sofort nach seiner Ankunft die Arbeit aufzunehmen gedachte.

Der Landtag lehnt seine Auflösung ab.

Der preussische Landtag trat am Donnerstag zu seiner vorletzten Sitzung vor der Sommerpause zusammen. Er hatte darüber zu entscheiden, ob er entspreche dem Volksbegehren und einem kommunikativen Antrag aufgelöst werden sollte.

Der Auflösungsantrag wurde mit 229 gegen 190 Stimmen abgelehnt; die Regierungskoalition hatte noch durch die zwei Mitglieder der Volksrechtspartei, die sich gegen die Auflösung des Landtags aussprachen, Zuzug erhalten.

Abgelehnt wurde auch bei weiteren Abstimmungen der deutsche nationale Antrag, den Berliner Volksrechtspartei Gräfin Fink wegen seiner Haltung gegenüber der Sparfrage seines Amtes zu entheben.

Wichtige Beschlüsse.

Annahme fand eine Reihe von Anträgen des Handelsauschusses. Danach wird die Regierung u. a. ersucht, unverzüglich auf das Reichsstatut einzuwirken, daß bei Fortführung der Verhandlungen über den sogenannten Berliner Vertrag die Interessen der Privatwirtschaft gewahrt werden. Bei der Reichsregierung soll ferner auf eine Abänderung des Pensionsausgleichsgesetzes hingewirkt werden, daß bei den

penionierten und auf Wartegeld gestellten Beamten ein Einkommen aus Arbeit zur Hälfte auf die Pension anzurechnen ist. Die Genehmigung zum Rebenemerkung durch Beamte soll grundsätzlich verweigert werden. In der Stilllegungsverordnung soll die Anmeldefrist für die Stilllegung von Betrieben von vier Wochen auf drei Monate verlängert werden.

Ferner wurde der Vertrag zwischen dem Staat und der sozialistischen Volksbühne Berlin angenommen, der anlässlich der Schließung der Krolloper der Volksbühne eine Entschädigung von 15 Mill. zuzüglich. Die Opposition verwarf hierbei vergeblich, durch Stimmhaltung Beschlußunfähigkeit des Landtags und dadurch das Scheitern des Vertrages herbeizuführen.

Dann wurde das Reichslandtagsprogramm für den Herbst angenommen und beschlossen, auf die Reichsregierung einzuwirken, daß sie gemeinsam mit der preussischen Regierung ein umfangreiches Meliorationsprogramm für längere Zeit bis zu einem Rechenzeitraum von 500 Mill. RM. aufstelle. Die hierzu notwendigen Mittel sollen aus den durch Einstellung von Erwerbslosen für diese Arbeiten sich verringernden Unterhaltungsmitteln noch und noch entnommen werden.

Ein Abrüstungsvorstoß Hoovers?

Aus der amerikanischen Botschaft in Berlin erfahren wir, daß Präsident Hoover aus in die Abrüstungsdebatte mit einer persönlichen Aktion eingreifen will. Hier rechnet man mit einer

internationalen Anrede des Präsidenten Ende November, also kurz vor dem alljährlichen Zusammenritt des Kongresses. Man vertritt sich den gleichen Erfolg, wie ihn der Präsident mit seinem Aufruf zu ein Weltfriede der Reparationen und der Schuldentilgung erzielt habe.

Eine wichtige Ergänzung dazu bildet die Meldung des „Corriere della Sera“, der über die ersten Unterredungen des amerikanischen Außenministers Stimson auf italienischen Boden erfahren hat, daß Stimsons Aufgabe nicht den Reparationen und Kriegsschulden, sondern den Abrüstungsfragen gelte. Stimson werde den Weg für einen großen Hoovervorstoß freimachen, der eine allgemeine Herabsetzung aller Rüstungen auf zwei Drittel der Vorkriegsniveaus zum Inhalt habe.

Wichtige Abrüstungsbefehle in Rom.

Moskwa gab am Donnerstag nachmittags von amerikanischen Pressevertretern folgende Erklärung ab:

„Die Rede des Herrn Stimson nach Europa ist sehr wichtig, obwohl sie keinen offiziellen Charakter hat. Herr Stimson hat mir einen sehr wichtigen Gedanken mitgeteilt, den ich sehr, und zwar, daß, wenn Europa ruhig sein wird, wir einer sicheren wirtschaftlichen Erholung entgegengehen. Italien interessiert mich und ganz die Initiative des Präsidenten Hoover schwebt, einer Initiative, die ich als eine der größten politischen Ereignisse der Nachkriegszeit ansehe. Italien wird zu der bevorstehenden Abrüstungskonferenz mit größter Loyalität und Aufmerksamkeit gehen. Dies ist voll und ganz von Herrn Stimson verstanden worden.“

Auf die Frage eines Journalisten, ob Italien besondere Abrüstungsformeln habe, erklärte Moskwa: „Italien ist bereit, die geringste Abrüstungsformel anzunehmen, auch 10 000 Gewehre für ganz Italien, vorausgesetzt, daß keine andere Nation mehr hat; sonst würde es auf die Verabreichung mit einem Zeitverzug gegen eine solche Initiative kommen. Ein Erfolg der Abrüstungskonferenz ist unumgänglich notwendig, damit die Völker Vertrauen zu ihren Regierungen haben können. Die Völker dürfen nicht enttäuscht werden. Das Vertrauen der Abrüstungskonferenz darf nicht verfallen werden.“

„Ich drücke meinen Optimismus über die wirtschaftliche Erholung in den nächsten Jahren aus, besonders, wenn die Abrüstungskonferenz einen Erfolg haben wird. Dieser Erfolg wird den Horizont wieder aufklären, der aber dunkel bleibt, wenn die Abrüstungskonferenz zu keinem Ergebnis führt. Die Welt muß ihren Weg wählen. Wir stimmen mit Herrn Stimson überein in der Wahl des Friedensweges.“

Wie verlautet, hat Moskwa bei dem Hinweis auf die Folgen eines Scheiterns der Abrüstungskonferenz sehr eindringlich die kommunikativen Gefahr betont, die sich daraus ergeben würde. Der italienische Außenminister Grandi hatte vorher den amerikanischen Pressevertretern ein Frühstück gegeben, auf dem er u. a. erklärte:

„Die edle Geste Hoovers war der erste konkrete Schritt für den Wiederanbau, nicht nur der Wirtschaft, sondern auch für den geistigen und den politischen Wiederaufbau der Welt. Für alle Nationen ist der Augenblick gekommen, sich nicht mehr als Feinde untereinander zu betrachten, sondern als Verbündete zu einem gemeinsamen Friedenswerke. Das ist der Weg, den die sozialistischen Staaten und Italien gehen auf derselben Linie und arbeiten an der Verwirklichung des gleichen Zweckes. Hoover hat das erste große Schritt gegeben, jetzt ist es an allen Völkern, folgen und arbeiten auf demselben Pfade weiter zu marschieren.“

Bei dem Besuch Stimmons bei Grandi hatten die Staatsmänner eine einstündige und bei dem Gegenbesuch eine zweistündige Unterredung. Auch die Unterredung zwischen Moskwa und Stimson dauerte etwa eine Stunde.

„Nichts ohne Frankreich.“ Aber Frankreich stellt politische Forderungen.

Das Londoner Regierungsblatt „Daily Herald“ meldet, daß eine Sitzung der Vertreter der englischen Großbanken am Donnerstagabend sich zu Gunsten einer Hilfe für Deutschland ausgesprochen habe, falls Paris mitarbeitete.

Der „Daily Herald“ stellt dann Luthers Besuch in London wie folgt dar: Norman habe Dr. Luthers gesehen, und man habe erwartet, daß der Reichsbankpräsident am Nachmittag mit einer Reihe von führenden Bankiers treffen werde. Luthers habe aber zu berichten gegeben, daß die Bankier, die man in Paris ausgereicht habe, ziemlich wohl angenommen worden seien. Man habe dort zu verstehen gegeben, daß, wenn Deutschland Frankreichs finanzielle Unterstützung haben wolle, es sich den französischen politischen Forderungen fügen müsse. Dr. Luthers habe darauf hingewiesen, daß der Schlüssel der Lage in Paris läge.

Paris will wieder verschleppen.

Die Pariser Presse erklärt übereinstimmend und offenbar auf Wink der Regierung, Frankreich könne nur dann Finanzhilfe an Deutschland gewähren, wenn die französischen politischen Forderungen seien. Die Pariser Presse erwidert auf den Hinweis des Londoner „Daily Herald“ auf den Besuch Luthers in London, daß die Pariser Regierung nicht bereit sei, die französischen politischen Forderungen zu erfüllen. Die Pariser Presse erwidert auf den Hinweis des Londoner „Daily Herald“ auf den Besuch Luthers in London, daß die Pariser Regierung nicht bereit sei, die französischen politischen Forderungen zu erfüllen.

Eine Anzahl von Pariser Zeitungen besetzt an, daß Frankreich die Kreditwürdigkeit Deutschlands „erst eingehend prüfen“ müsse (was bedeutet, daß Frankreich Deutschlands Finanzlage durch Verschleppung der Kreditation weiter verschlimmern will), und daß die Entschädigung erst auf der Zahlung der Pariser für internationale Zahlungen in Belgien fallen könne. Auf dieser Forderung aber will Frankreich so viel „dehnliche Fragen“ über die Durchführung des Hooverprogramms aufrollen, daß die für den 17. Juli vorzulegende Londoner Saalverhandlungskonferenz zum Scheitern nach Londoner Meinung wohlwahrnehmbar verurteilt werden muß. Damit würde dann natürlich auch die Finanzhilfe für Deutschland verfallen — sofern England-Amerika sich nicht schließlich dahin entscheiden, auch ohne Frankreichs Kredit an Deutschland zu geben.

Wurthhaltung der englischen Finanz gegenüber Deutschland.

Der „Nottingham Courant“ meldet aus London: In der City ist man bedenklich geneigt, wegen der Rulle der zunehmenden Millionenzahlungsschwierigkeiten in der deutschen Wirtschaft. Allein an den Verlusten des Nordvollekonens in Bremen verliert die englische Finanz fast 30 Mill. Sterling. Die Meinung zu neuen Krediten für die deutsche Industrie ist deshalb sehr gering.

Amerika hilfsbereit.

Die Bilanzfahrt Dr. Luthers, so meldet der New Yorker Mitarbeiter des Londoner „Daily Telegraph“, habe in Wallstreet ganz ungewohnt interessiert. Wie verlautet, werde sich die amerikanische Federal Reserve Bank von New York mit 60 Millionen Fund (12 Milliarden Reichsmark) einschließlich der bereits gegebenen 20 Millionen Fund (400 Millionen RM.) an der internationalen Aktion beteiligen.

Hoovers Antworttelegramm an Hindenburg.

Aus Washington wird gemeldet: Am Donnerstagabend hat Präsident Hoover ein Antworttelegramm an den Reichsbankpräsidenten von Hindenburg auf dessen Dankesgramm für den Abrüstungsvorschlag überlassen. Präsident Hoover drückt dabei die Hoffnung aus, daß sein Vorschlag den Wohlstand unter den Völkern fördern möge.

Aus Merseburg.

Das Märchen.

„Es war einmal...“ so fangen alle Märchen an. Und man glaubt immer, daß zu einem richtigen Märchen ein hübscher Winter, prächtendes Feuerwerk, die „blaue Stube“, eine erhabende Großmutter und laujüngende Enkelkinder gehören. Aber Märchen können auch in sonnenhellster Mittagsstunde an uns heranretten, wie das folgende:

Es waren einmal zwei Menschen, die hatten von Merseburg aus einen Ausflug unternommen. Und als sie schon sehr weit gekommen waren, müde und hungrig wurden, saßen sie in der Nähe eines Gehäuses. Sie gingen darauf zu und erbauten von dem hübsrigen Wirtshausbesitzer. Der aber sagte ihnen, daß er gar nichts mehr zu essen in den Vorratsräumen habe und stellte — wie auf den Tisch. Nach langem Zureden aber brachte er doch noch für jeden drei Spiegeler mit Karottensaft und einen Schälkel Seidelbeertommat. Als die beiden Wanderer sich nun sattgeessen hatten trank der eine noch ein Glas Bier und der andere ein Räumchen Kaffee.

Die beiden Merseburger Wanderer waren jetzt gar nicht mehr hungrig und müde, sie wollten weiter wandern und riefen nach dem Wirt, um die Juche zu begehren. Das geschah etwas ganz Wunderbares! Der Wirt schneite auf: zwei Mal drei Spiegeler mit Kompott macht 45 Pfennig, zwei Gosen, ein Glas Bier und ein Räumchen Kaffee (Inhalt drei Tassen) noch 24, — dann bekomme ich zusammen 1,45 M.!

Jetzt riefen sich die beiden Wanderer die Augen — vor Verwunderung. Sie konnten nicht glauben, daß das, was sie eben gegessen hatten, Bäckerei sei. Und doch dabei! Der Wirt nahm insgeheim nur 1,45 M. an!

Das Schöne aber: dieses Märchen ist gar kein Märchen, sondern lebentige Wirklichkeit! Niemand aber wird von ihm erfahren, wo in unmittelbarer Nähe unserer Stadt noch solche märchenhafte Befriedigung zu finden ist; denn ich will auch noch weiterhin in der Zeit der Vorbereitung 6 Spiegeler für 45 Pfennig geben.

Leberhaupt: wenn einer so glücklich war, einem Märchen zu begegnen, darf es nicht preisgeben und damit zerören. Thü.

Die Garde fliegt aus.

Am Mittwoch veranstaltete der „Verein ehemaliger Garde“ einen Ausflug nach dem Flughafen S. Feudis. Da einige Kameraden und auch einige dem Verein befreundete Herren ihre Kameraden zur Verfügung gestellt hatten, so konnten die etwa 30 Teilnehmer der Fahrt, die mittags 1 Uhr von hier aus erfolgte, sofortlos und schnell nach S. Feudis gelangen. Es wurde eine jugendliche Flughafenbesichtigung, die durch den Vortrag eines der leitenden Angehörigen besonders erleichtert wurde, vorgenommen. Auch unternehmen einige Vereinsmitglieder Rundflüge. Um 4 Uhr etwa begaben sich die Mitglieder nach S. Feudis an, wo Amtmann Sasse in freundlicher Bereitwilligkeit eine Besichtigung seiner groß angelegten Flughafen anstellte. Die Fahrt zum Flughafen mit Erlaubnis der Garde, der außerordentlich interessanten und aufschreibenswerten Besichtigung der Flughafenfliegen sich die Vereinsmitglieder noch eine Zeitlang im Ortsbahnhof bei Regelleiter und schließlich im Markt an. Um 11 Uhr führten die Mitglieder rechtlos befriedigt von ihrer Ansichts, nach Merseburg zurück.

Verfassungsfeier auf „Volkstümlich“.

Die amtlich mitgeteilt wird, hat das Preussische Staatsministerium beschlossen, den diesjährigen Verfassungstag in Erinnerung an den 10. Geburtstag des Freiherren vom Stein im geistigen Zeichen dieses großen Staatsmannes und Reformators zu feiern. Es wird empfohlen, außerhalb der amtlichen Verfassungsfeier durch Anregung geeigneter Veranstaltungen in der Bevölkerung für eine möglichst weitestgehende Feier des Verfassungstages Sorge zu nehmen; hierfür können insbesondere auch Spiel- und sportliche Veranstaltungen aller Art in Betracht.

Ein Heimatfilm der nächsten Woche.

Aus unserer schönen deutschen „Heimat“ eine Filmreihe in 8 Teilen, mit besonderer Mühebearbeitung für den Film, gelangt am Montag, dem 13. Juli, nachmittags 4 1/2 Uhr und abends 8 30 Uhr in die Filmhallen. Diese Filme sind von der Filmfabrik Ufa in Berlin herbeigeführt worden und werden in der nächsten Woche in der Ufa-Filmhalle in Merseburg zu sehen sein. Der Film ist in 8 Abteilungen aufgeführt aus den schönsten und eigenartigsten Gebieten von Nord- und Ostpreußen, Schlesien, Ostpreußen, Westpreußen, Ostpreußen und Bayern. Die Filme sind in 8 Abteilungen aufgeführt aus den schönsten und eigenartigsten Gebieten von Nord- und Ostpreußen, Schlesien, Ostpreußen, Westpreußen, Ostpreußen und Bayern. Die Filme sind in 8 Abteilungen aufgeführt aus den schönsten und eigenartigsten Gebieten von Nord- und Ostpreußen, Schlesien, Ostpreußen, Westpreußen, Ostpreußen und Bayern.

Vor zwei Menschenaltern.

Was das „Merseburger Kreis-Blatt“ vom Juli des Jahres 1861 zu berichten weiß.

Zeitungen sind ein getreuer Spiegel ihrer Zeit, heute so gut wie auch einst. Freilich hatte der „reue Vater“ noch im vorigen Jahrhundert es nicht so einfach wie der heutige der Politik und „Kofales“, Sport, „Aus aller Welt“ und „Dandel“, „Unter Erden“ und Unterhaltung eines nach dem ändern in sich aufnehmen kann. — Die Zeitungen damals boten doch ein ganz anderes äußeres Bild.

Von Kometen und lauren Gurken.

Da kamen zuerst und vor allem die „Mittellichen Bekanntmachungen“ und dann im folgenden Durchschnitten „Sittliche Anzeigen“, vom Hofkonzert, bis zur Todesanzeige, vom Eintreffen früherer Karotten bis zur Womadenanpreisung. Berichtet in diesen Bekanntmachungen und Anzeigen aber finden wir beim Durchblättern aller Zeitungen heute als was wieder, was wir heute im Zeitteil der Zeitung finden: hohe Politik und Mord und Totschlag, einen schönen sinnigen Roman und das Neueste aus dem Städtchen.

In die „Saure Gurkenzeit“ vor zwei Menschenaltern verließen uns die Zeitungen des Merseburger Kreis-Blatt (wie damals das „Merseburger Tageblatt“) seit dem Jahre 1861, und neue saure Gurken empfielnt darum auch der Handelsmann Guiter Elbe aus der Untererde, StraBe Nr. 500 liegen verchristlichen Kundstahl auf das wärmte. Das königliche Kreisgericht händigte Ferten an, und auch ein in der Zeit aufstehender Kommet mit seinen großen nach Eiden gebenden Schweife“ konnte die Bürgerhaft nicht aus der Nähe bringen.

Im Schatten der Befreiungskriege.

Man war damals „aufreißig“ gefimmt in Merseburg, war stolz auf sein noch junges Preußentum, und sicherlich fand der Buchhändler Hr. Zöllner für die von ihm angefertigten Biographien des großen Kurfür-

sten und Friedrichs, beide von L. Würdiger verfaßt, guten Absatz. Mit Stolz gedachte man der glücklichen Taten in den Befreiungskriegen und faufte gerne im Kreisblatt angelegten Vort der Wohlthatigkeits-Kostiere zum Behen der National-Dank-Stiftung für Veteranen. Ja, damals gab es noch einen „Dank des Vaterlandes“; machte doch der königliche Landrat Weidlich nur wenige Tage vorher auf die Möglichkeit aufmerksam, Wittwen und Waisen von Combattanten der Schlachten bei Groß-Beer und Dennewitz im Veteranen-Wittwenhaus zu Zinna unterzubringen.

Sammlungen für die Preussische Flotte.

Der Ersteind jenseits des Rheins, der Franzmann, hatte nach den Tagen des „Bürgerkriegs“ sich zur Abwehlung wieder einmal einen „Empereur“ ausgedacht; Merseburger Politici werden sich drum sicherlich für das in Frankreich verbotene Pamphlet des „im Exil lebenden“ Eugène de Miercourt „L'Appel au III. Le man Kaiser wird“ (voriges Heft des „Blattes“) interessiert haben. Nautis-Napoleonischen Bemühungen um den Ausbau der französischen Kriegsmarine mögen dazu beigetragen haben, im noch nicht eingeleitete Deutschland Stimmung für die Preussische Flotte zu machen. Für die werdende Flotte sammelte man in der ganzen Provinz Sachsen und das Kreisblatt gibt der Hoffnung Ausdruck, daß „zu diesem patriotischen Zwecke“ auch Merseburgs Einwohnerschaft reichlich spenden möge.

Das Baden-Badener Attentat.

Eine deutsche Seemacht zu schaffen, lag in dem Streben der Zeit, einer Generation, die der Weltgeschichte die eindrucksvollste Aufgabe Deutschlands erwies. Als Mitte Juli das Kreisblatt ein in Baden-Baden stattgefundenes Attentat auf König Wilhelm in ganz M. melden mußte, herrichte wie in dem Preußen so auch in Merseburg größte Erregung und Empörung ob dieser „schändlichen Tat“. Erschüttert war man, als dann

Der Alltag vor dem Richter.

Die feindlichen Schwestern.

Familientrage ausgedreht auf dem Friedhof.

Es war am 1. Mai dieses Jahres, also am folgenden 1. Mai dieses Jahres, feilliche Stimmung bei denen, die ihn begingen. „Seid umhüllungen Willionen, diesen Auf der ganzen Welt!“ „Him! Vom Stadtrichterhof herlang es anders. Da war nichts aus Schillers „Was an die Freunde“ zu hören, da dröhte es aus seinem „Lied von der Glocke“, „Da werden Weiber zu Dänen!“ das es den stillen Schwestern da unten in den Gräbern hätte gramen mögen, wenn sie noch hätten haben können. Der Wunsch auf den Grabsteinen „Ruhe laus!“ wäre zum Hohn geworden, im Paradiesen! Und warum der Spottzeit!

Zwei feindliche Schwestern prägten einander auf diesem gewissen Boden der Totenruhe, weil eine der anderen Hebers vorziehung bei der Erbschaftsangelegenheit vorgezogen hatte.

Die beiden Schwestern, Frau C. und Frau W. hatten selbstverständlich nicht gerade willentlich den 1. Mai und den Stadtrichterhof ausgeht, um hier ihren unerschütterlichen Erbteil zu erben, aber sie waren in dem Augenblick der feindlichen Schwestern, ihrer Taten still zu gedenken. Ein edler Beweggrund, aber er ward elend zunichte, als beide Frauen sich zufällig auf dem Friedhof trafen. Die Gräber waren verfallen, das fröhliche Geschehen und der Wunsch nach dem von Schwestern auf die andere Schwester. Und plötzlich sah Frau C. auf die andere ein, daß diese alle Hände zur Abwehr gebrauchen mußte.

Du zartes Geschlecht!

Wenn nicht durch den Värm angezogen, Friedensstifter“ hinzugekommen wären, wer weiß, wie dieses Schicksal — man hätte nicht zu seufzen: „Ach ein Schauspiel nur“ — noch geendet hätte.

Vor Gericht sehen sich die beiden Schwestern wieder, beide angeklagt des großen Unfalls und des unrichtigen Värms. Frau C. wurde zu 40 Mark Geldstrafe verurteilt, weil sie die Gräber begonnen hatte; Frau W. als die Angefallene wurde freigesprochen.

Wenn man ohne Konfession ist...

Zwar weiß es jeder — die meisten erfahren das am eigenen Leibe —, daß die Zeiten mangelreicher schwer zu ertragen sind, aber trotzdem will sich keiner von der Freizügigkeit, die man heute hat, loslösen. Fast jeder sucht nach allen Mitteln sich ehlich — viele freilich auch unehrlich — durchzubringen. Auch der Händler W. in einem Auendorte gehört zu den Menschen, die sich ehlich zur Erhaltung ihrer Familie abändern. Er ist von Beruf Fleischer, aber sein Geschäft ein anderes. Er ist ehlich sehr wohl das nötige. So beklüht er sich mit Viehhandel, schlachtete dann und wann, wie er selbst zugibt, ohne über eine genehmigte Schlachtanlage zu verfügen, zum Fleischerhand ein Ziegenbock — wenn auch eben ein Ziegenbock — und hat an Winderterze die Haut von einem anderen Fleischermeister beschaffen worden waren, verpachtet und an seine

Kundstahl verkauft. Alles ohne behördliche Genehmigung. Damit verließ B. gegen die Reichsgemeindeordnung und gegen die Polizeiverordnung vom 15. Januar 1931.

Das Amtsgericht Merseburg berichtigte die Beurteilung dieser Tünde gegen den Angeklagten des Gesetzes die unrichtliche Notlage des Angeklagten und erkannte auf eine Geldstrafe von 15 Mark. Das Gericht stellte ihm anheim, sich für die Zukunft dadurch zu sichern, daß er sich die Erlaubnis zur Unterhaltung einer Schlachtanlage und zum Fleischerhand verfaßt.

Mein Auto ist auch dein Auto!

Auch der Berufsfahrer Philipp A. in Halle hat in Herrn Z. einen guten Freund, dem er gegen einen Gefallen erweist. Als ihn darum sein Freund Z. bat, ihm seinen Kraftwagen für den 9. November v. J. zu einem Ausfluge mit zwei Kindern nach Zeitz über Merseburg, Weichenfels zu leihen, da war Herr A. sofort bereit. Er wusch, sein Freund fuhr drei Jahren Kraftwad und belah dafür auch Führerschein zweier Ordnungen. Was er aber nicht wußte und noch er auch nicht frucht, war, daß Z. nicht auch einen Führerschein für Kraftwagen besah. Wahrscheinlich wurde auch kein Dahn wegen dieser Unkenntnis getrafft haben, wenn nicht der gute Freund mit dem Kraftwagen und seiner darin sitzenden Familie zwischen Merseburg und Weichenfels verunglückt und zwei Kinder erheblich verletzt worden wären.

Wie das Unglück hier abgelaufen hat, kam in nachfolgender Verhandlung vor dem Amtsgericht nicht zur Erörterung. Sowohl S. wie der Verleiber des Kraftwagens S. haben Strafbefehle erhalten, weil S. nicht den Führerschein besah und S. nicht nach dem Führerschein mit dem Kraftwagen fuhr. S. hat sich bei dem Strafbefehl begehrt, beantragte A. richterliche Entschuldig.

Sie fiel gegen ihn aus: das Urteil lautete auf 30 Mark Geldstrafe wegen Verletzung des Kraftfahrzeuggesetzes. A. hätte sich unbedingt versichern müssen, ob S. den Führerschein für Kraftwagen besah oder nicht.

das Motiv bekannt wurde, daß den Zeitspiger Studenten Oscar Beder, aus Dössa gebürtig, zu dem Mordbetrieb veranlaßt hatte. In einem Schreiben, das jener in seiner Briefstube bei sich trug, hieß es: „Das Motiv, weshalb ich St. Reichard den König von Preußen erschließen werde, ist, daß derselbe die Einigkeit Deutschlands nicht herbeiführen kann...“; dieserhalb muß er herben, daß ein Anderer es vollbringt! So hatte irrageliteter Patriotismus dem jungen Zeitspiger die Birole in die Hand genommen, hatte ihn jenen Mann herben lassen wollen, der fast zehn Jahre später mit Bismard das einige Reich erritt, den deutschen Kaisertramm erfüllte.

„Ich bin ein Preuße...“

Gleich zahllosen Anderen in Preußen riefen damals auch Merseburgs Städte-herden eine Adresse an den nur leicht verwundeten König Wilhelm, in der der Schmerz der Bevölkerung um die Ereignisse und der Dank für die glückliche Rettung des Landesherren zum Ausdruck gebracht war. In einer ganz eigenartigen Dankes- und Ergebenheitsfundeung aber kam es im Merseburger Theater, das gerade auf den in Kreisblatt geäußerten Wunsch einiger Bühnenfreunde das Kaiserliche Volkstheater „Ein tolle Burg ist unser Gott“ von der Truppe des Direktor Kayser über die Bretter gehen ließ. Ein Aktur in der Rolle des Staatsministers v. Danfmann trat im 3. Akt an die Rampe, um der wunderbaren Rettung Sr. Majestät, Kaiserers Verbleiben Königs, mit trüben Worten zu gedenken. Das überfließte Haus brach prompt in „ein donnerndes Goh“ aus und stimmte begeistert in den Trubelgang ein. „Ich bin ein Preuße...“

Theater und Konzerte.

Ja, ein Theater gab es damals — vor 70 Jahren! — in Merseburg; heute müssen wir uns mit gelegentlichen Gastspielen begnügen. Und Konzerte wurden in den Sommerwochen veranstaltet, überaus! Da lud der Hisingarte, vertreten durch das Gesellschafts-Direktorium zu Gesellschafts-Concerten ein, und Sonnabend für Sonnabend wenderte halb Merseburg am Spätnachmittag zum Sommer-Abonnements-Concert zur „Sunkenburg“ am Gotthardssteich. Aber auch Gastspiele gab es; so riefen die Familie Weisner aus Hohenstein zum „Vocal- und Instrumental-Concert verbunden mit launigen Vorträgen in den „Hersog Christian“, der einige Jahre hindurch „das Verlobungslokal für die Merseburger“, reiferer Jugend war. Und dann die Konzerte des „Sunkenburg“ in der „Hisingarte“, die in altpreussischer militärischer Art, im Kreisblatt wie folgt angezeit waren: „Sopralagen, Mittwoch, den 24. Juli, Concert, Anfang 7 Uhr Abends. Scheider, Stadtrömpfer.“

Husaren im Städtchen.

Die „blauen“ Husaren spielten im vergangenen Jahrhundert überhaupt die erste Geige im Städtchen; lebten doch Gewerbe und Handwerk zum großen Teil von ihnen, und lagen sie doch noch Mann für Mann in Hürerquartier. Immer wieder finden wir „Logis und Heuboden“ angezeigt; denn auch der Meistersleute Gütle wollten ja unterkommen. Und allmonatlich machte dann der Magistrat den Quartierhebern bekannt, wann und wo die Auszahlung des „Zweites“ für den Sommer erfolge. Eine die irdischen Jungens im bunten Atilla etwas nun mal nicht — selbst die biedersten Stadtsoldaten (auch Polizei genannt) mußten sich um zu hilfreich unter die Arme greifen. Am 10. Juli wurde das Kreisblatt zu erschallen, daß der Hieser Sommer, von Natur ein roher anfrüchtiger Mann, in die in Frau in S. Zeit geriet, und dabei einen solchen Standal machte, daß sein Hauswirth, der Handarbeiter Hans, sich veranlaßt fand, Hilfe zu bieten. Zahlreich noch mildernd gemacht, fällt der Schuldige über den Dank her und vermerkt, daß er sich mit einem Beile derart, daß er selbst in seinem Walle liegen bleibt. Zur Unterstutzung der mittlerweile herbeigerufenen Polizei mußte noch eine Militärsparavolulle requiriert werden, um den Fieber, der sich selbst mehrere Stunden begehrt, zu binden und in Haft zu bringen“. L. N. (Fortsetzung folgt!)

Wettervorherjage.

Donnerstag bis Freitag abend: bei frühem Weimind unbeständiges, vielfach trübes Wetter mit Regenfällen. Temperatur ohne wesentliche Aenderung. Vorherjage bis Sonnabend abend: Fortdauer des unbeständigen Wetters.

Advertisement for 'Promms Act' (Kromms Act) featuring a logo and text: 'Kromms Act' (Kromms Act) 'Nur echt in den vor Nachahmungen gesetzlich geschützten Streifenpackungen mit Namenszug. Kaufen Sie immer nur in einschlägigen Geschäften. Dort werden Sie gut und schnell bedient.'

Turnen · Sport · Spiel

Leibesübungen, Sportarten, Spiele. Es werden die am häufigsten, modernsten und die wichtigsten des Ringens, Schießens, sowie auch kleinere Fortschritte, abgelesen.

13. Thüringer Kreislauftreff vom 10.-12. Juli in Erfurt.

Von den 18. Kreisläuf, in denen die Thüringer Kreisläufer teilgenommen, ist, feiert in diesem Jahre, und zwar in den Tagen vom 10.-12. Juli in Erfurt, der 13. Thüringer Kreislauftreff als einziger ein Kreislauftreff.

Wer wird Thüringer Kreisläufer in den Sommerferien?

In den Tagen vom 10.-12. Juli kommen beim 13. Thüringer Kreislauftreff auch die Spiele um die Thüringer Kreisläuferkronen im Faust- und Schlagball mit zur Durchführung. In den einzelnen Gausgruppen haben sich die Mitglieder durchgesetzt. In Erfurt haben sich ihre Abdecker wieder benehmen müssen. Der Schiedsrichter waren: F. H. Jahn, Schiedsrichter, M. J. H. Vater, Jahn, Kasper, und Licht, Grell, Wierheiser, Kreisläufer waren: 1921 und 1922 Erfurt, 1923 und 1924 M. J. H. Vater, Jahn, Kasper, 1925 J. H. Jahn, Schiedsrichter, 1926-1930 Kreisläufer, die Ausrichter sind hier vollständig offen.

Am Faustball kämpfen um Meisterschaft: 256. Vater, Jahn, Schiedsrichter, M. J. H. Vater, Jahn, Kasper, 1925 J. H. Jahn, Schiedsrichter, 1926-1930 Kreisläufer, die Ausrichter sind hier vollständig offen.

Wasserball.

Halle 96 - M.S.S. 3:1 (2:0).

Die hoch angeschwollene Saale hätte eigentlich gegen Halle 96 auf bessere Zeiten zu verlegen. Heinrich, Müller und Beyer W waren anderweitig verpflichtet, so daß das traditionsgemäße Resultat von 3:1 keine Verbesserung erfahren konnte. Schöner gegen die Schwärmer am Samstag, wobei die üblichen Positionen durch den durchgehenden Pöbel halbiert verlorzt ein Bombenstich mit Verletzung gegen den Sturm, brachte Halle 96 in Kürze vor das Tor des Gegners, strampft im Tor zeigte wieder verblüffende Leistungen.

Die Jugendmannschaft trennte sich mit einem 1:1 vom gleichen Gegner.

Halle 92 - Neptun Weihenfeld 7:0. Der Klubwettkampf am Mittwochabend in Weihenfeld zwischen Halle 92 und Neptun Weihenfeld sah Halle erwartungsgemäß in den Staffelspielen gewinnen sowie auch im Wasserballspiel als schweren Favorit.

Selbst Vereinen von Neptun, als bester Krauler seines Vereins, mußte vor Schwamm Halle das Feld räumen. Das Wasserballspiel unter Schiedsrichter sah Halle in der zweiten Halbzeit bis auf drei Mann aufnahmefähig, wobei jedoch die Weihenfelder für Weihenfelds nicht aus, wenigstens das Gegenort zu erzielen.

Die Jugendmannschaft von 02 gab Weihenfelds mit 14:0 das Radfahren.

Webeschwimmfest der M.S.S.

Am Sonntag nachmittag wird die M.S.S. in der Sternbergischen Badanstalt ein Webeschwimmfest veranstalten, das die Bedeutung des Schwimmens, Wasserfreude und Wasser-sport besonders herauszubringen soll. Haupt-sächlich wird durch Vorführungen von Schwimmleistungen, Schwimmarten unter Mitwirkung der freiwilligen Sportlerkolonne zur Veranschaulichung der Wert des Schwimmens am zweckmäßigsten demonstriert. Aber auch Knaben und Mädchen sollen in einem Schwimm-wettbewerb im Geringen und Hochem, sowie über verschiedene Strecken, auf die Bedeutung bringen. Ein Wasser-schwimm-wettbewerb wird immer Humor erzipieren. Bei den zum Schluß stattfindenden Wasserballspielen muß das ursprünglich vorgesehene Spiel der Herren gegen die Reichshaus Halle, welche leider noch abblauen mußte, ausfallen. Dafür spielt die M-Mannschaft gegen die Jugendmannschaft der M.S.S. Die Jugend Hin-gegen hat ihren Kampf gegen den S.V. Wei-

henfeld zu beitreten. Hoffentlich wird auch der Wettergott seinen Teil zu dieser Werbe-veranstaltung beitragen und unseren Schwimm-ern zu einem weiteren Aufstieg verhelfen.

Vor dem ADAC-Sporttag.

Treffpunkt in Halle am kommenden Sonn-abend und Sonntag. Am Sonnabend, dem 11. Juli, gibt es ein einziges Streben um den Landtraktor Sach-sen-Anhalt. Die ADAC-Fahrer des Gau-s 18. Provinz, Sachsen-Anhalt, starten nach Halle im elben Wettbewerb um die Weitreife. Aus dem P 1000 m sei kurz mitgeteilt: Am Sonnabend, dem 11. Juli, ist ab 15 Uhr Emp-fang der Teilnehmer und Bewerber um die Weitreife. Im Abend ist von der Weitreife-broschüre ein Briefkasten in mit Kampions-geheimlich Wunde an der beleuchteten Burg (Gleichzeitigkeit) vorbei nach der „Saalkloster-bräuer“ und anschließend im großen fest-lial feierliche Begrüßung mit wertvollen Darbietungen. U. a. treten die Hallener, die Mitglieder der weitenreichsten „Saalkloster-brüderbund“ im „Zug zu Halle“ auf und schenken ihre Fahren. Der Sonntag vor-mittag bringt eine große Karo-fahrt durch die Stadt Halle und das Saalefeld um 12 bis 14 Uhr, der Nachmittag ein Motorradrennen um 15 Uhr mit erstmaliger Beteiligung auf der Radrennbahn. Im Abend ist die Ziel-eröffnung und Preisverteilung im großen fest-lial der Saalklosterbräuer. Der Montag führt die Teilnehmer nach dem mit-

Handball DL.

Lauchstädt hoch unterlegen! Mit 14:6 (10:3) zogen sie den Kürzeren. Wieder einmal fanden sich in einem Abendspiel Handballgegner gegenüber. Man merkte bald, daß beide Mannschaften eine Klasse Unterschied trennte. Das flüchtigere Spiel der Hölener und die gute Kombination geräumbte die Internemannschaft der Halle, die in der ersten Halbzeit, nach wie folgt drei Tore erzielte. Die zweite Halbzeit wurde stand nach vollständig in Hölens Händen. Das Spiel der Gästeform war nicht so schlecht, obwohl Hölens ohne den bewährten Verteidiger Graf und den links-schönen „Mosaik“ spielen mußte, ließ aber die Internemannschaft und die durch alle Angiften des Trög. In der zweiten Hälfte konnten die Lauchstädt einige gefährliche Durchbrüche unternehmen, die von Erfolg gekrönt waren; doch die Hölener hielten den drei Lauch-städter Toren vier weitere gegenüber. Nach-mals verlor die Hölener durch die drei Tore, zu Erlangen zu kommen, aber Hölens Internemannschaft hält sie im Schach. Obwohl Lauchstädt eine herbe Niederlage hinnehmen mußte, war die Mannschaft nicht so schlecht, wie es das Resultat belagt. Der Mann-schaft schied es noch an der prächtigen Halbochhandlung und der Ausdauer. Schiedsrichter Karger vom S.V. Merzbürg leitete gut.

Schäfer schwer geführt.

Der bekannte Frankfurter Dauerspieler Schäfer, der erst kürzlich in Halle ein 100-km-Rennen gewann, führte am Sonntag in Rastfeldern im ersten Lauf eines 75-km-Rennens und mußte mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden. Damit ist sein Start bei den morgigen Abenden in Leipzig hinfällig geworden. Schäfer hatte bekanntlich schon am morgigen Jahr in Breslau einen schweren Unfall, der ihn lange von der Bahn fernhielt.

Amtliehe Saalegau-Madrachten.

- 1. Sportliche Veranstaltungen zum Gauhelfest. Sonnabend, den 1. August: Handballspiel Sperter gegen Turner. Sonntag, den 2. August: Fußballspiel Südbannschaft gegen Leipzig oder Chemnitz. In beiden Tagen besteht für den Stadtsport Halle Spielbetrieb.
- 2. Gesellschaftliche Veranstaltungen zum Gauhelfest. Sonnabend, den 1. August: Festabend im Saalehaus. Sonntag, den 2. August: Festabend im Saalehaus. Montag, den 3. August: Festabend im Saalehaus. Dienstag, den 4. August: Festabend im Saalehaus. Mittwoch, den 5. August: Festabend im Saalehaus. Donnerstag, den 6. August: Festabend im Saalehaus. Freitag, den 7. August: Festabend im Saalehaus. Samstag, den 8. August: Festabend im Saalehaus. Sonntag, den 9. August: Festabend im Saalehaus. Montag, den 10. August: Festabend im Saalehaus. Dienstag, den 11. August: Festabend im Saalehaus. Mittwoch, den 12. August: Festabend im Saalehaus. Donnerstag, den 13. August: Festabend im Saalehaus. Freitag, den 14. August: Festabend im Saalehaus. Samstag, den 15. August: Festabend im Saalehaus. Sonntag, den 16. August: Festabend im Saalehaus. Montag, den 17. August: Festabend im Saalehaus. Dienstag, den 18. August: Festabend im Saalehaus. Mittwoch, den 19. August: Festabend im Saalehaus. Donnerstag, den 20. August: Festabend im Saalehaus. Freitag, den 21. August: Festabend im Saalehaus. Samstag, den 22. August: Festabend im Saalehaus. Sonntag, den 23. August: Festabend im Saalehaus. Montag, den 24. August: Festabend im Saalehaus. Dienstag, den 25. August: Festabend im Saalehaus. Mittwoch, den 26. August: Festabend im Saalehaus. Donnerstag, den 27. August: Festabend im Saalehaus. Freitag, den 28. August: Festabend im Saalehaus. Samstag, den 29. August: Festabend im Saalehaus. Sonntag, den 30. August: Festabend im Saalehaus. Montag, den 31. August: Festabend im Saalehaus.

Radfahrer-Bundesfest in Chemnitz.

Die Meisterschaft von Deutschland im Radfahren.

In den Tagen vom 10. bis 15. Juli hält der Bund Deutscher Radfahrer in Chemnitz ein 48. Bundesfest ab. Das Hauptteil des umfangreichen Programm bilden die Deutschen Meisterschaften, die auch in diesem Jahre eine ausgezeichnete Besetzung aus allen Teilen des Reiches gebunden haben. Der Bundesfest bildet am Freitag nachmittag die feierliche Einholung des Bundesvorstandes und das am Abend stattfindende Begrüßungsfest. Am Sonnabend, früh um 6 Uhr, beginnen dann die sportlichen Wettbewerbe mit der Deutschen Meisterschaft im 100 km langen Mannschafsfahrad auf der 100 km langen Strecke Leipzig-Peitz-Narsdorf-Froburg-Chemnitz, für die 16 Mannschaften gemeldet sind. Um den Ehrenpreis des Reichspräsidenten v. Hindenburg, ein Bild mit eigenhändiger Unterschrift, wird es ein hartes Rennen zwischen dem deutschen Reichshaus Berlin und Grün-Weiß-Berlin geben. Im weiteren Verlauf des Sonnabendvormittags erfolgt die Übernahme des Bundesbanners an die Stadt Chemnitz, der Nachmittag bringt auf der Radrennbahn in Chemnitz-Altenhof die Vorläufe zu den Deutschen Meisterschaften im Vordradfahren über 1 und 25 Kilometer.

Anovirt für die Meisterschaft über die kurze Strecke ist der Berliner Hans Dohs, dem aber der Titelverteidiger Trauden-Röll, weiterhin Gabel, Goltz, Erdmann, Becker, Weimer, Grünling (Berlin), Köhler (Gannow), Gebr. Holschüler, Einkehl (Dresden), Reich (Dortmund), Fraß (Wrestau), Best, Deyrich (Frankfurt a. M.) und Steger (Augsburg) den Sieg nicht leicht machen dürften. Die gleichen 74 Fahrer starten auch in der Meisterschaft über 25 km, die der Düsseldorf'er G. Schmitz zu verteidigen hat.

Das große Saalefest am Sonnabend abend im Marzowpark bringt die heutigen Saalepost-Meisterschaften.

Im Saalepost- und Wasser-Rennfesten sollte die Meisterschaft im Meter-Radball dürfte dem inzwischen zu Weltmeistertiteln gelangten Dresdener Wunderball kaum zu nehmen sein. Am Sonntag vormittag steigt der große Feiertag durch die Straßen der Stadt, der nachmittag ist für die Entschieden der Bahnmeisterschaften reserviert. Neben den beiden Einzelmeisterschaften gelangt auch noch die Meisterschaft im Vereins-Mannschafsfahrad über 75 km zum Austrag, die sich in Abwesenheit des Titelverteidigers Concordia-Berlin der Berliner MG Argon hulderte. Der Start zur Deutschen Meisterschaft im Einer-Strecken-fahren

erfolgt am Montag früh um 5 Uhr. Eingehrig Fahrer treten auf der 265 km langen Strecke Chemnitz-Dresden-Leipzig-Chemnitz um den Titel, den der Berliner W. Hoffmann zu verteidigen hat. Riß, Stache, Hübiger, Sadle, Schöppin (Berlin), Medar (Weißf.), Koll (Hagen), Steger (Münster) sind im hiesigen Rennen, der Meisterschaft über der „Concordia“, gehen mit den besten Aussichten an den Montag.

Ebenfalls am Montag vormittag finden das Alteravorgabefahren über 100 km, das 40 km-Dreier Jugendmannschafsfahren und die Zuverlässigkeitssahrt der deutschen Reichswehr mit Polizei hat, während am Sonntag im Zentrum der Stadt Chemnitz die Meisterschaft im Sechser-Radballspiel ausgetragen wird. Am Montag abend geht dann im Schloß Wismar die Siegerbegrüßung und Preisverteilung vor sich, womit der sportliche Teil des Bundesfestes abgeschlossen wird.

Blick in die Zukunft.

Moderne Sphären. - Von Angur. (6. Fortsetzung) Radbruch verheiratet.

Man soll sich Schicksal weder befragen noch herausfordern, und deshalb soll man es auch vermeiden, die Karten der Zukunft aufzuheben. Man mag sich ebenfalls seine Unbefangenheit.

Das Wesen der modernen Wahrsager zeigt in den großen Jagen mit der Betrachtung des Kartenlegens erschöpft. Um jedoch auch in andere Gebiete einzuführen, sollen nach dem die Chironomie (Schicksalskunst) und das eigentliche Weltschicksal berücksichtigt werden, und zwar ebenfalls auf Grund verlässlicher Erfahrungen.

Eines der „Schreibere“ über die Wahrsagerei führt folgende Methoden auf: „Die Kartomanie (das Kartentagen) Tepparomanie (Schlagarten aus der Hölle), Chironomie (aus Gerstenkörnern); Dromantie (aus Eiern), Dromantie (aus dem Geburtsstanz), Meurromantie (aus Weizenkörnern) Pro-mantie (aus dem Feuer), Kriptomantie (aus Zahlen und Buchstaben), Aeromantie (aus den Völkern), Minomantie (aus den Geburtsmonaten), Botanomantie (aus Pflanzen), Geomantie (aus Erde), Hydromantie (aus Wasser), Akhdomantie (mit der Hand-schreibe), Chromantie (aus der Hand), Chironomie (Ringerdeuten), Pflanzonomie (aus den Weisheitslehren), Daktonomantie (aus Nadeln), Kriptomantie (aus dem Glas-fußel), Konomantie (aus dem Rauch), Keshalmantie (aus der Schädelschiffen)“.

Die Handleskunst hat von alt her genannten Künften wohl noch die größte Bedeutung. Die Handlinter aller Menschen sind bekanntlich bis auf das Reklamieren der „M. M.“ der Firma Mathäus Müller verschieden. Es ist nicht von der Hand zu weisen, daß Anlagen und Schicksale eines Menschen in Linien und Zeichen der Hand ihren Niederschlag finden, ebenso wie sich Charakter und Schicksal im Gesicht ausdrücken. Die Handleskunst richtet sich nach bestimmten Linien und Zeichen, nach den Fingern und nach den Jochen, nach den „Berger“, die sich an der Wurzel der einzelnen Finger befinden. Als Hauptlinien werden aufgeführt: die Pfeillinie oder das Armband, die Lebenslinie, die Geld- und die Glückslinie, die Glückslinie und die Dreieckslinie. Die einzelnen Berge heißen: Venus-, Jupiter-, Saturn-, Sonnen-, Merkur-, Mars- und Mondberg, womit wieder eine Verbindung mit der Astrologie, der Sternendeuter, hergestellt ist.

Es würde zu weit führen, Beispiele anzu-gewen, wie eine Linie beschaffen sein muß, um auf eine bestimmte Eigenschaft oder bestimmte Schicksale schließen zu lassen. Was in den „Schreibere“ steht, ist ebenfalls naiv, wie das was über die Bedeutung der Karten ge-schrieben wird. Man höre nur diesen einen Satz: „Für einen Mann ist es die Vorbedeutung, daß er von Weibern betrogen, und für eine Dame, daß ein Geliebter sie beklagen werde, wenn die Fize von drei linksden, kleinen Linien durchzogen oder durch einige bemerkbare Punkte besetzt wird.“ Das „offiziellste Warenhaus.“ Gerade zur rechten Zeit steht ein Fettel im Briefkasten, der sich an „Wohnungs-Veränderung“, „Veränderung“, „Veränderung“, „Veränderung“ und „Veränderung“ richtet, um ihnen eine „offizielle Verbschreibung“ empfiehlt. Es selbst in jeder Empfehlung weiter: Die gesamte offizielle Literatur und alle magischen Hilfs-

mittel, wie Wanderröden, Spiegel, Kristallkugeln, Pendel, Parfüms, Gießelne (Monatssteine), Taktmanne uvm. beziehen Sie billigt und schnell zu Original-Verlegerpreisen.“ Da der Inhaber dieses offiziihsten Waren-hauses sich auch als Handleser empfiehlt, so erkennt man zunächst ein Ding bei geboten.

Das Warenhaus befindet sich in einem kleinen Zimmer im ersten Stockwerk eines alten Hauses. Ein Tisch mit vier abgetrennten Tischteilen. Es sind dürftige populäre Schriften, darunter Traumbücher, deren sich die Dienboten bedienen, und in denen sie erfahren, daß sie vorzüglich sein müssen, wenn sie im Traume „Wahrsagerei“ hören. Auf einem Plafate dieses Raumes der gleichen Art als Wertesimmer dient, sind die Preisstöße für die verschiedenen Kopul-tationen angegeben, für Handlesen, Schrift-lesen und für die Berechnung des Horoskops. Die Honorare bewegen sich zwischen 2 und 15 RM.

Der Magier und seine Zeichen- deutung. Erwartete man, zum Handlesen von einer Pflanz empfangen zu werden, so ist man im laubstauer, was jedoch ein klarer Beweis dafür ist, daß ein kleiner armer Mann, der nicht viel über dreißig Jahren, Er nimmt den Platz mit in ein feineres Kabinett, das gleichzeitig als Lagerraum für die im Warte-zimmer ausgelegten Fächer dient. Man legt sich mit ihm an einen kleinen Tisch, über dem eine elektrische Lampe hinget, und er fragt er in ein Buch ein und ergänzt sie durch Sternzeichen, die er nach den Geburtsdaten in einer abgedruckten Tabelle aufführt. Mit

großer Ruhe prüft er die Linien der linken Hand und beginnt:

Was Ihre Gesundheit betrifft, so leiden Sie leicht an Kopfschmerzen (insbesondere im Hinter- und vorderen Teil des Kopfes). Ihre Niere bedroht, vom 45. Lebensjahre an von Nierenerkrankung. Alles ist auf eine Stauung der Blutzirkulation zurückzuführen. Ihr Blut ist „entwässert“ (!) Vermeiden Sie Alkohol, Tabak, Kaffee, Salz und Pfeffer (was sonst noch?), dann ist bei jeder kräftigen Natur die Lebensdauer günstig. Material wird es Ihnen gut gehen, wenn Sie auch keine ausgeprägten Glücktüter durch Lotteriegewinn erwerben (und was sagen die Karten?). Vor Spekulationen ist zu warnen (immer und je nachdem). Ihren Haupterfolg werden Sie durch eigene Kraft und auch eigener Arbeit haben (sehr weise). Ihre Familienverhältnisse werden normal sein. Sie werden ein bis drei Kinder haben, die sich gut entwickeln. Sie machen öfter erfolgreiche Reisen. In ein bis zwei Monaten wird mit Ihnen ein Wechsel in eine Erwerbstätigkeit im Beruf verbunden sein (die Karten erörtern keine bestimmten Aussagen im Beruf). Sie haben gute geistige Fähigkeiten, reiches Auffassungsvermögen und gute Beobachtungsgabe, sind impulsiv, leicht erregt und besitzen eine gute Willenskraft, die aber leicht vom Gefühl beeinflusst wird. Sie sind ein Freund von Gesellschaft im kleinen Kreis und ein Freund von Kunst, über aber selbst nicht die Musik an?

Das waren in der Hauptlinie die Aussagen. Gut, Sie können sie ziemlich alle bis zur die noch unentschiedenen Voraussetzungen über weitere Krankheiten und Familienverhältnisse. Es fragt sich nur, wieviel Prozent der Leser werden die gleichen Angaben nicht auf sich selbst beziehen und bei jeder allernennenswerten Formulierung als richtig anerkennen. (Fortsetzung folgt).

Zwei Stillelegungen in der mitteldeutschen Zuderindustrie.

Wie im Schmetzbericht berichtet wurde, hat in Verfolgung der Stillelegung...

Auch die Zuderfabrik Schmitz...

Heute Wollverfeinerung in Halle.

Freitag um 1 Uhr beginnt in Halle die von der Deutschen Wollgesellschaft...

Eisener Dampfmaschine A.G., Eisenbahn.

Die Gesellschaft hat vor einigen Jahren die Zählungen eingestellt...

Gebefferte Notendeckung.

Der Ausweis der Reichsbank vom 7. Juli.

Der Reichsbankausweis vom 7. Juli zeigt ein günstigeres Bild, als man auf Grund der Entwicklung am Devisenmarkt...

Die Reichsbank läßt diesmal zahlenmäßig die Anaproduktion nicht erkennen im Gegensatz zur Vorwoche...

Berliner Produktenbörse.

Weizen und Hafer fest.

Berlin, 9. Juli. Nach den starken Kurssteigerungen der letzten Tage trat an den Getreidemärkten eine gewisse Beruhigung ein...

Leipziger Börse vom 9. Juli.

Mitteltel vom Bankhaus H. F. Lehmann Halle.

Alig. D. Cred.-A. 84,25 Mansfeld. Bergh. 2,25 Cromwitzer-Papier 68,00 Norddeut. Wollw. 2,25...

Effekten-Gründerbericht.

Berlin, 10. Juli. Der vorläufige Frühbericht zeigt ebenso wie die Neuposter Börse eine abmildernde Haltung...

am 10. Juli 1931

Table with 2 columns: Gold and Silver prices, including 1 Dollar, 100 Reichsmark, etc.

Goldplandbriefe, verbrieft, Anleihen.

Table with 2 columns: Gold and Silver prices, including 1 Dollar, 100 Reichsmark, etc.

Large financial table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, and various bank shares.

Berliner Börse

Reichsbank Diskont 7%

am 9. Juli

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien, listing various companies and their stock prices.

Erntertrag erwarten. Der Palmstier, Getreideblauschein, Schmärgel und die Winterfliege wurden in einigen Getreidekulturen als Schädlinge festgestellt. Oft sah man als typische Erscheinung in diesem Jahre die lächerhafte Viehre. Aufpassen darf man zuweilen auf die Zuhörer... (text continues)

Freies Parkkonzert.

Siegen. Wie wir erfahren, wird am Sonntag, dem 12. Juni, die Musikervereinigung auf dem Rundell im Marktplatz von 4.30 Uhr nachmittags konzertieren. Das Konzert ist für die Zuhörer kostenfrei, da die Ausgaben, von der Marktschlichtung bestritten werden. Das Programm ist sorgfältig zusammengestellt und hoffentlich wird die Veranstaltung von schönem Wetter begünstigt.

Neuer Seelforger.

Zeitz. Die hiesige Pfarrstelle, die über zwei Jahre unbesetzt war, wird am nächsten Sonntag um 10 Uhr vormittags, einen neuen Seelforger erhalten, und zwar in der Person des Pfarrers Göthe aus Bieha, der an dem genannten Tage nach Superintendenzen in D. S. a. g. e. m. e. v. e. r. in sein neues Amt eingeführt wird.

Schularztliche Untersuchung.

Zeitz. Das Jugendamt zu Merseburg teilt mit, daß am Sonntag, dem 18. Juli, vormittags 8.30 Uhr, eine schularztliche Untersuchung der Schulanfänger stattfindet. Die Gegenwart der Eltern ist erwünscht.

Bom Ständesamt.

Zeitz. Im hiesigen Ständesamtbezirk wurden im vergangenen Monat 4 Kinder (2 Knaben und 2 Mädchen) geboren. Die Zahl der Todesfälle betrug 2. In derselben Zeit wurde eine Eheschließung vorgenommen.

Selbstmord unter dem Jage.

Bad Dürrenberg. Gestern vormittag wurde auf der Eisenbahnstrecke zwischen Markranstädt und Mültitz die Leiche Walter Schumanns aus Markranstädt aufgefunden. Der Lebensmüde hat sich von dem unteren Station 6.41 Uhr passierenden D-Zug überfahren lassen. Es ist noch nicht festgestellt, was den Mann in den Tod getrieben hat.

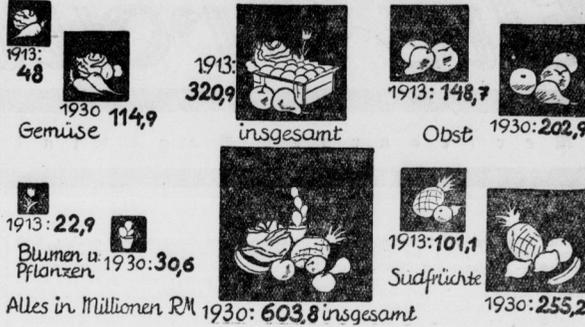
50 Jahre verheiratet.

Bad Dürrenberg. Morgen feiern der Landwirt Eduard Pfeiler und seine Gattin in Bieha-Godula ihr goldenes Ehejubiläum. Wir gratulieren dem Jubelpaar herzlich.

Wehrsport im Stahlhelm.

Knabenborn. Am Mittwoch fand im Saale des Gasthauses Knabenborn der Monatsappell des Stahlhelms, Ortsgruppe Knabenborn-Dörflernitz statt. Der Appell erfreute sich guten Besuchs. Nach kurzem Rückblick auf die gegenwärtige Lage konnte der Ortsgruppenführer Kamerad Kochheim neun Kameraden neu aufnehmen und verpflichten. Anschließend wurde mit 24 Kameraden eine

600 Millionen Reichsmark für ausländische Obst und Gemüse.



Der deutsche Gartenbau hat sich in den letzten Jahren in zunehmendem Maße und mit Erfolg bemüht, den Ansprüchen des deutschen Verbrauchers auf regelmäßige und ausreichende Versorgung mit Gartenbauprodukten zu entsprechen. Man hat Absatzorganisationen geschaffen, man hat den Frühlingsanbau durch Anlage von Gewächshäusern gesteigert, um die Handelsbilanz stark belastende Frühgemüseimporte nach Möglichkeit überflüssig zu machen. Der Erfolg dieser Bestrebungen wird sich in den nächsten Jahren zeigen müssen. Zur Zeit gibt Deutschland - wie unter Schauld zeigt - doppelt soviel für ausländisches Obst und Gemüse aus als vor dem Krieg. Besonders auffällig ist die außerordentliche Steigerung der Südfruchtimporte.

aus der Wilhelmstraße festgenommen, weil er dort eine Gefährdung hatte.

Von Tod und Leben.

Bad Nauendorf. Auf dem hiesigen Ständesamt wurden im Monat Juni zwei Geburten und zwar beide Mädchen und vier Todesfälle (3 weibliche und 1 männlicher) angemeldet.

Rückwärtsloser Autofahrer.

Schiffsdorf. Ein schwerer Motorradunfall ereignete sich hier in der Duerfurter Straße. Ein Auto fuhr einen Motorradfahrer von hinten an und schobete ihn und seinen Sattel zur Seite. Beide wurden im Gesicht und an den Beinen schwer verletzt. Trotzdem kümmerte sich der Autofahrer keineswegs um seine Opfer und setzte seine Fahrt unbeeinträchtigt fort. Mitglieder der hiesigen 'Freiwilligen Sanitätskommission' leisteten die erste Hilfe, und das Kreisstrafsenamt überführte die Verletzten in ihren Wohnort.

Bom Ferkelmarkt.

Schwenditz. Auf dem hiesigen Ferkelmarkt war ein sehr starker Antrieb zu verzeichnen, und zwar 180 Fiere gegen 70 in der Vorwoche. Die Preise bewegten sich zwischen 9 und 20 Reichsmark je nach Größe und Alter der Tiere, doch war der Absatz sehr schleppend.

Furdiebstahl.

Schwenditz. Auf der nahen Wehlfürter Mühle wurde am Dienstag der Arbeiter Hubert A.

Sinkende Wasser. Schwenditz. In den letzten Tagen ist der Pegel der Elster auf 1.26 Meter und der der Zuppe auf 2.30 zurückgegangen.

Erfolgreiche Schützen. Schwenditz. In dem in der Zeit vom Sonntag bis Mittwoch in Eilenburg stattgefundenen 36. Provinzialschützenfesten beteiligte sich auch die Schützende 'Schützenvereinsvereine' mit schönen Erfolgen. In Schützenfesten werden unsere hiesigen Schützen darum auch die 'Kämpfer' genannt. Beide Wettbewerben erhielt Emil Reingezu jun. (Freihand 247 und Auflage 275 Punkte). Im Schnellfeuerwettbewerb erhielt bei Reichard Willi Becker den ersten Preis mit 25 Punkten. Beim Schießen um das Rahmenband blieb Schwenditz mit 874 Ringen an dritter Stelle. Die Bundesmünze errangen außerdem noch 8 Schützende Schützen.

Nachbarstadt Halle. Wann endlich Akademie-Bau? Der Bau der Pädagogischen Akademie am hohen Weg in Gröllwitz geht nur langsam vorwärts, genau genommen, ist man immer noch dabei, Berechnungen vorzunehmen und

anszuschauen. Wie wir hören, liegt die endgültige Genehmigung der Baupolizei immer noch nicht vor, so daß der Beginn der eigentlichen Bauarbeiten - geschweige denn die Fertigstellung der Akademie - gerade Zeit auf sich warten lassen wird.

Personalveränderungen an der Landwirtschaftskammer.

Anstelle des verstorbenen Professor Dr. Müller ist mit der einstweiligen Leitung der Agrarökonomischen Kontrollstation und Berufsstation für Pflanzenbau Dr. Hermann benannt worden. In Abwesenheit besetzen ihn als sein Vertreter Landwirtschaftskammer Dr. Metzger bestimmt. Der Chemiker Dr. Selke ist am 1. Juni 1931 von der Agrarökonomischen Kontrollstation an die Berufsstation für Pflanzenbau in Sandthale versetzt worden. Abteilungsleiter Dr. Roth wurde zum Landwirtschaftsrat ernannt.

Nur der Tod macht noch Fortschritte!

Der neue Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Halle bringt wieder in übersichtlicher Anordnung zahlreiche Vergleichsdaten aus der Bewegung der Bevölkerung und der Sozial-, Wirtschafts- und Verwaltungsstatistik der Stadt Halle.

Im Berichtsjahre (Jan./März 1931) sind 317 Ehen geschlossen worden gegenüber 303 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Während aber von diesen 303 Ehen 119 keine eigene Wohnung bezogen, haben von 317 Ehen des ersten Vierteljahres 1931

nur 26 keine eigene Wohnung genommen bzw. bekommen. Der Wohnschar der Menschen ist also schon in großem Maße gedecit.

Bei den Geburten ist der starke Rückgang auffallend; fast 932 Lebendgeburtten im ersten Quartal 1930 sind nur 787 im gleichen Zeitraum für 1931 zu verzeichnen. Von dieser Differenz entfallen 119 auf die ehelichen Geburten. Der Familiennachwuchs ist im letzten Jahr besonders zurückgegangen.

Der Tod hat 852 Personen weggerafft (gegen 806), unter ihnen treten die Krankheiten des hohen Alters klar hervor; Tuberkulose, Altersschwäche, Krebs, Gehirnerschlag weisen als Todesursache sämtlich erhöhte Zahlen auf.

Unter den wirtschaftlichen Bevölkerungsveränderungen ist leider auch kein Auftrieb sichtbar; insofern Zusatz und Fortgang haben der Stadt keinen Gewinn gebracht.

Die schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse wirken sich naturgemäß überall aus. So ist es denn auch verständlich, daß die Zahl der vom Fürsorgeverband unterstützten Personen von 7943 Ende März 1930 auf 10 682 Ende März 1931 angewachsen ist.

282 Alarmierungen der Feuerwehr.

Die Berufsfeuerwehr wurde im Monat Juni 282 mal alarmiert. Die Alarmierungen betrafen: 3 Großfeuer, 3 Mittelfeuer, 8 Kleinfeuer sowie 268 Hilfeleistungen und Krankentransporte.

Advertisement for 'Montag, den 13. Juli' featuring 'SAISON-AUSVERKAUF' at 'ALTHEA LEIPZIG'. The ad includes a large graphic of a clock face and text describing a 'großer Aufsehen' (great attention) and 'Musik aus der Luft' (music from the air). It lists various items for sale and their prices, such as 28.75, 26.00, 63.25, 40.25, 12.00, 65.00, 50.50, 83.00, 110.75, 23.75, 19.00, 29.00, 44.00, 84.00, 81.00, 121.00, 58.25, 34.00, 56.25, 43.00, 30.00, 63.00, 38.00, 84.25, 100.00, 102.00, 229.00, 76.50, 128.00, 100.00, 101.00, 74.25, 100.00, 94.00, 109.00, 88.00, 80.00, 93.50, 89.00, 20.00, 33.00, 26.00, 30.00, 88.00, 30.75, 23.00, 28.00.



Farbenkontraste.

Wenn man die Mode des Sommers 1931 mit einem einzigen Wort umschreiben wollte, so könnte man seinen prägnanteren Ausdruck finden als das Wort „Kontrast“. Beispiele des farbigen Gegenabes trifft man bei jedem Schritt, Gegenab zwischen Kleid und Mantel, zwischen Jackett und Rock, zwischen Hut und Kleid, zwischen dem Toilettengehör und der Toilette selbst. Indessen Schwarz und Weiß, diese Antithesen bilden immer noch die Basis der Toilette, der schwarze, gestreifte Mantel, weiß offene über einem ganz weißen Kleide und ähnliche Zusammenstellungen. Auch bei den gemüthlichen Stoffen wirken diese Töne zusammen sehr elegant. Marineblau und Weiß sind ideale Farben für die Stadt, allerdings mehr in der Herbst- als im Sommerzeit zum Herbst als im Hochsommer oder auch bei frühen Tagen. Ein marineblaues Kostüm mit einem weissen Weissen, ein marineblaues „kleines“ Kleid mit weissen Blusen oder Spitzen garniert, weisse Tische, Handtücher, Blumen, Sait zum marinenen Kostüm. Schwarz und Weiß werden bevorzugt zu Nachmittagskleidern, beispielsweise als gelbe Bluse aus Crepe de Chine oder Crepe satin zu einem schwarzen Kostüm aus dem gleichen Stoffen. Weiss, und zwar das Strahlweiss, das leicht ins Grün spielende Weiss und das Draugelweiss sind allein oder in Begleitung von Weiss vorzügliche Farben für das Land und den Hochsommer.

Die Sand- oder Beigefarben sind dem Auge besonders angenehm, ist es einfarbig oder leicht gemulert in Crepe de Chine, Satin, oder leichtem Stoffen. Diese Farbe nimmt einen wichtigen Platz bei den Vormittagskostümen und den sportlichen Kleidern ein, ist weiter eine ausgesprochene Grundfarbe, die mit Weiss, Rot, Schwarz oder Marine zusammengebracht werden kann.

Ein lebhaftes Rot kann als Schal, Gürtel, Weisse, Jacke einem ganz weissen Kleid etwa für den Land- oder Badeort hinzugefügt werden. Sehr elegant kann ferner ein weisses Kleidchen aus Crepe marocain mit leuchtend rotem Samtstreifen wirken. Auch gemulerte leichte Seidenstoffe für Hochsommerkleider vereinigen Weiss und Schwarz. Braun und Weiss bilden markierte, immer geschmackvolle Gegenläufe, besonders in Stoffen und den erotischen Seidenstoffen: etwa weisse Jacke über braunem Rock, brauner Sweater zu weissem Kostüm, weisser Mantel mit leuchtend braunem Sommerpelz garniert. In sportlichen Stoffen findet man beide Töne gemischt.

Das Blau in Braun, heller als das Braun, das unter dem gleichen Namen das letzte Jahr getragen wurde, steht sowohl Bräunten wie Blondinen. Eine sehr elegante Abendfarbe. Aber auch eine Tagesfarbe für einfarbige Crepekleider, die man in den großen Seebädern und am Admittan in der Stadt als leicht ins Grün spielend sieht. In gemulerten Stoffen wird es mit Schwarz und Weiss gemischt.

„Cecroie“ findet sich häufig in den Abendroben: es ist hübsch in allen leichten Sommerstoffen wie Musselin, Satin, Crepe marocain, Crepe roman. Das gleiche gilt für das erwähnte Abstrichblau und ein ganzes Blau. Weiteres, das allen Tönen schmeichelt, sieht man bei Tageskleidern auch vielfach zusammengebracht mit Schwarz oder einem dunkleren Blau.

Frauenarbeit in den Parlamenten.

In der Hausparlamenten des Bundesverbandes der Provinz Sachsen des Deutschen Reiches, wurde, bis vor kurzem in Halle Ratland, wurde hervorgehoben, daß der kleine Danziger Freiheitler erstensweise als erster einziger Reichstagsmitgliedgesetz in die Zeit umgekehrt hat. Diesen nach hatten Erlaß haben die Vertreter in erster Linie der deutschen nationalen Abgeordneten Frau Salähne zu verzeichnen, die seit Jahren unermüdet für ihre Interessen eintritt.

Mis sie nun endlich das von ihr fortwählig angestrebte Gesetz dem Reichstag der freien Stadt Danzig vorlegte, hatte sie die große Befriedigung, daß es von allen bürgerlichen Parteien mitunterstützt wurde.

Das Gesetz erfüllt den langjährigen Wunsch der Vertreter und sichert ihnen einen Rechtsanspruch. Sie sind damit aus der fürzige heraus, aus der sie in Unzulänglichkeiten der Rechte abgewiesen. Ferner ist eine Krankenversicherung des Gesetz eingeleitet und der Rücktritt auf den Nachbarn der Vertreter kommt in Fortfall. Das sind zweifellos Fortschritte. Was nicht erreicht wurde, ist eine Demokratisierung der Rechte. Das war bei der jüngeren finanziellen Lage, welche bei

lebige Rechtsstaat bei der Übernahme der Regierung voran, leider im Augenblick nicht möglich. — Da aber der Vergleich mit anderen Völkern, wie Sozialisten und Erwerbslosen, in Fortfall kommt, so steht einer späteren Erhöhung der Bezüge nichts im Wege. — Danzig ist mit diesem Gesetz dem Deutschen Reich voranzugehen, was es leider noch immer nicht gelang, trotz vieler Bemühungen der bürgerlichen Parteien, sich ein Vertreterrecht einzubringen. Das in Danzig die Zivilisten immer gehalten wurden wie die Vertreter, ist bei der Neuordnung des Reiches gleichgültig und eine Verleugnung der Zivilisten

im Geheime vorgenommen worden. Auch dieses Gesetz stammt von Frau Ida, Salähne. Eigentümlicherweise hat die Sozialdemokratie wenige Tage vorher mit genau demselben Wortlaut einen gleichen Entwurf dem Reichstag zugeleitet.

Schon einmal hatte eine Parlamentarierin, ebenfalls eine deutsche nationale Frau, im parlamentarischen Leben aus letzteren Erlaß. Das parlamentarische Mitglied Dr. Margarethe Behms wurde ebenfalls, ohne jede Diskussion, unter Verfallabstimmung des Hauses, einstimmig vom Reichstag angenommen und selbst bekanntlich offiziell der Behm.

den Lebensmittelgeschäften gibt es vorwiegend Konjerven. Selbst Butter gibt es nur als Konjerve. Es wird vorwiegend aus Australien eingeführt. Außerdem sieht man in diesen Bädern Butter, Käse, Tee, Kaffee, Schokolade, Mehl und ähnliches, auch Klippfisch.

Früher Fisch, Fleisch und Gemüse kam man in den Partikeln, in denen immer Betrieb ist. Es muß gefahren, daß ich ehrlich entsetzt war, als ich dorthin kam. Fisch und Fleisch kann einem betriebe verweigert werden, wenn man es dort in der Höhe liegen lassen will. Dazu fliegen ohne Zahl. Die Menschen so wenig appetitlich. Ich benutzte wirklich die Danzauer, die aus deutschen Verhältnissen kommt und sich tapfer einfügt.

Ferientage.

Von Elisabeth Kolbe.

Der erste Morgen.

Nun wird sie ab, die Alltagsorgen, das trübe Meer, das dich erschlägt, und hoffe auf den schönen Morgen, und neue Freude, neue Kraft. Du darfst ja in die Felder streifen, du darfst ja frei sein über Land; nun sieh die schönen Aehren reifen und sei des Waldes froher Gast.

Abendklimma.

Einem liegen Star und Seide, müde schlummert nur der Tag, nur ein leibter Nachschlaf acht wie träumend durchs Getreide. Wieviel Stimmen sich erheben, heut auch in der Seele mein, jetzt spricht eine nur allein; jetzt sie sieht mich still nach oben.

Die sogenannte Interventionsklage der Ehefrau

Ein Vorfall aus dem Alltag.

Von E. F. A.

Es gibt in unserer R. P. D. eine ganze Reihe von Paragrafen, an die sich die Bestimmungen vieler Menschen knüpfen, bei denen sich der Ernst der Zeit so oder so einstellt. Seit Paragraf 131 bis 134, eine solchen Gesandtschaft erziehen, wie § 77, den ich in meiner Heberkritik bereits anführte. Wie oft er in der Praxis die Bestimmungen erfüllt, die man auf ihn legt, will ich hier nicht besprechen, denn alljährlich ist immer der, der Erfolge hat. Dagegen will ich an Hand eines Beispiels zeigen, in welchem Falle die Intervention der Ehefrau oft immer erfolglos ist.

Ein Weichhalsmann gerät in Schwierigkeiten. Nach erlittener Wundung verliert die Ehefrau von den Gläubigern ihres Mannes die Freigabe der gepfändeten Möbelstücke. Ihren Antraug bekräftigt sie damit, daß in dem Hause gepfändete Gegenstände (Schreibtisch, Stuhl, Kamin, etc.) mit einer Anzahl von Gläubigern ihres Mannes, daß die Gegenstände ihm gehören, weil dieselben ganz pfändungsfähig sind zum alleinigen Gebrauch der Klägerin erforderlich seien.

(§ 1302 BGB.). Selbst ein Zeugnis des Ehemannes reicht nicht aus, die Vermutung des Gerichtes zu widerlegen, daß der Ehemann aus Ansinnung des Prozesses ein „erhebliches Interesse“ hat.

Das Gericht ging in seiner Ausführungslogar nach einem Schritt weiter und laut: „Auch für den Fall, daß die Auslage des Ehemannes, er habe die gepfändeten Sachen zu besonderen Gelegenheiten der Klägerin gewährt, vom Gericht als erwiesen unterstellt würde, so sei dieses Zeugnis nicht von Belang, weil in solchen Fällen Möbel und wohnlichen Zwecken dienende Gegenstände nicht als ausschließliches Eigentum der Frau anzusehen seien. Besonders — so sagte das Gericht — müßte annehmen werden, wenn die Ehefrau in kleinen Verhältnissen lebe, daß durch Neuanschaffungen der gemeinnützigen Haushalt nur vervollkommen werden soll.“

Dieser unheimliche Vorfall, dem Leben ohne stimmungverringendes Paragrafenbeweis und juristische Spitzfindigkeiten nachzugehen, enthält auf den ersten Blick ansehnliches eine Reihe von Punkten. Es wird aber außerdem erzählt, daß das dem Mann oft als unüberwindliches Hindernis, vor dem Gesetz eine ganz andere Haltung erhält. Prosche mühen sich — so doch es früher; doch wer sie meidet, ist stets der Kläger — so sollte es meidet, ist stets der Kläger.

Hauswirtschaft in Teneriffa.

Das Leben der Hausfrau ist so grundverschieden in den einzelnen Ländern, daß es immer interessant ist, Einblicke in ausländische Hauswirtschaftsbetriebe zu erlangen, die dem gewöhnlichen Reisenden ja meist entgehen. Ueber Haushalte in Santa Cruz, der Hauptstadt und Hafenstadt von Teneriffa, schreibt eine deutsche Hausfrau, die sich dort längere Zeit aufhielt und Gelegenheit hatte, sowohl ein deutsches als auch ein spanisches Haus kennen zu lernen; im letzteren war allerdings die Hausherrin eine geborene Deutsche:

„Dauptausgangspunkt für die ganze Einrichtung des Haushaltes ist das Klima, das sich im Laufe des Jahres in Bezug auf die Wärme nicht sehr ändert. Diese bemerkt sich im Tagesmittel im ganzen Jahre etwa zwischen 22 und 32 Grad. Anders ist es mit dem Regen, der unregelmäßig Anfang November einsetzt und eine große Feuchtigkeit in der Vegetation mit sich führt, während es in den Sommermonaten bis zur Unerschöpflichkeit trocken ist, das ist monatelang keine Niedererschläge gibt. Diese Klimaverhältnisse drücken dem Haushalt ihren Stempel auf. Die Räume sind hoch, haben schmale hohe Fenster, die während des ganzen Tages geschlossen sind, mit Läden versehen, damit die Hitze keinen Einzug findet. Decken gibt es nicht.

Abends erst werden die Fenster geöffnet, und dann kann man auch den Vorgarten be-

suchen, von dem man den Nachbarn durch die nun geschlossenen Fenster und Türen in sämtliche Räume sieht.

Die Beschaffenheit der Insel, auf der Santa Cruz liegt, sehr wasserarm ist, hat jeder an möglichst geschützte Ort eine große Wasserleitung führen, in die er morgens während der wenigen Stunden, in denen das Wasser läuft, seinen Vorrat sammelt. Als Trinkwasser eignet sich dieses abgekühlte Wasser nicht, so faßt man für diesen Zweck kochendes Wasser. Auch Bier wird viel getrunken. Da Santa Cruz sehr feucht ist, ist dieses nicht so teuer, wie man annehmen müßte.

In feuchten Räumen des Erdgeschosses ist Steinboden besonders vorzuziehen wegen der Mottenplage. Dies hat entschieden den Vorteil, daß es kühl ist, doch ist das Stehen und Laufen darauf für die Hausfrau sehr anstrengend. Das Schlafzimmer hat Türen und Fenster aus Ziegenholz, um Fliegen und Moskito abzuhalten. Die Badezimmer sind des heißen Wassers wegen besonders klein, sie haben meist nur eine Länge von etwa 1,50 Meter.

Die feuchten Gegenstände, mit meiner Bekannten eintausen zu gehen. Die Läden dort sehen wenig einladend aus. Dunkel, schmutzig, Schaumstein, denen man es anieht, daß sie jahrelang nicht neu dekoriert werden. Alles wapplos zur Schau gelegt. Dabei hat

den Lebensmittelgeschäften gibt es vorwiegend Konjerven. Selbst Butter gibt es nur als Konjerve. Es wird vorwiegend aus Australien eingeführt. Außerdem sieht man in diesen Bädern Butter, Käse, Tee, Kaffee, Schokolade, Mehl und ähnliches, auch Klippfisch.

Früher Fisch, Fleisch und Gemüse kam man in den Partikeln, in denen immer Betrieb ist. Es muß gefahren, daß ich ehrlich entsetzt war, als ich dorthin kam. Fisch und Fleisch kann einem betriebe verweigert werden, wenn man es dort in der Höhe liegen lassen will. Dazu fliegen ohne Zahl. Die Menschen so wenig appetitlich. Ich benutzte wirklich die Danzauer, die aus deutschen Verhältnissen kommt und sich tapfer einfügt.

Dann kamen wir in die Gemüsehalle. Auch dort sah es bunt und frisch aus. So ammittig die Spanierin der Kundin das gefundene Gemüse in dem Koch anordnet, so wenig einladend liegt es auf ihrem Tische. Groß ist die Auswahl nicht. Weißkohl, Tomaten, Zitronen, Apfelsinen, Bananen, Feigen, Zwiebeln in großen Mengen, Ananas, Kartoffeln, Erbbsen, Petersilien, Melonen und Gurken.

Wenn man sich auf die Früchte freut und glaubt, daß man im Lande der Bananen darin schöpfen kann, so ist man enttäuscht. Auf dem Markt sieht man nur grüne Bananen und nur sehr kleine, die nur noch die Schmelze ausgefüllt. Warum die Bewohner nicht wenigstens die Bananen für ihren Bedarf austauschen lassen, ist schwer verständlich. Viel leicht der Saftbarkeit wegen. Die Apfelsinen, Zitronen und Tomaten sind grün und gelb, dann Äpfel, von denen mit einem schlimm aussehenden Zuchtschwanz Stücke nach Wunsch abgelegt wurden; und auf einigen Bänken lagen heillos zusammengebrochene, saurer gefärbte, aber nicht mehr genießbare Früchte mit den Tieren haben die Spanier nicht.

Das stellen wir auch immer wieder auf der Straße fest, wenn wir die kleinen Gemüß mit großer Lust und langem Speier haben. Beim Kauf ergibt sich nur noch die Schmelze, die des Handelns. Geste Preise gibt es nur beim Fleisch, sonst nicht. Man geht die ganze Halle durch, läßt sich überall das Gewünschte anbieten und handelt schließlich auf etwa zwei Drittel des genannten Preises herunter. Das entspricht dem amerikanischen Preis.

Es muß gefahren, daß ich noch unserer Rückkehr mit noch größerer Freude als vorher meine Wirtschaft bejauge und mit großem Genuss einlaufen gehe. Es ist doch ganz gut, wenn man einmal daran denken, daß in Kanada der Mann trotz aller Schwierigkeiten doch vieles sehr erleichtert ist gegenüber den Frauen im Ausland.

Wie sich andere Länder gegen die Demoralisierung ihres Volkes schützen.

Eine Anordnung der kanadischen Regierung bestimmt, daß in allen kanadischen Kinodern amerikanischen Kriminalfilmen folgende Anordnungen vorauszusetzen sei: Solche Anordnungen ergreifen sich nur in den Vereinigten Staaten von Amerika und haben mit Kanada gar nichts zu tun. Die Amerikaner selbst fühlen sich in dieser Frage nicht sehr wohl. Die amerikanische Produktionsorganisation hat einen Befehl erlassen, nach dem in Hollywood keine Filme mehr gedreht werden dürfen, in denen Mordanschläge vorkommen. Die große Paramount-Gesellschaft hat angekündigt, daß sie Filme aus dem Leben der Verbrecher, der sogenannten „Unterwelt“, künftig nicht mehr herstellen wird.

Ferner kommt aus Rußland die Nachricht, daß die russische Zensurbehörde dem „Kamrazismus“ in der Literatur scharfen Kampf angelegt hat. Die patriotischen Ideen Memoranden und des Kamrazismus untergraben die Erziehung an der Universität. Während die zur Vertreibung der Sowjetrepublik gegen kapitalistischen Einfluß und für die Idee der Weltrevolution bereitgehalten werden müßte.

Bei uns hingegen konnten kürzlich die Films-Bücher triumphiert werden, daß der Roman nicht nur mehr freigegeben sei. Allerdings vorläufig nur für bestimmte geschlossene Vereinigungen demokratischer und patriotischer Richtungen — andere werden sich wahrscheinlich sowieso bedanken — aber man weiß ja, wie leicht derartige Beschränkungen zu umgehen sind.

Wie wenig bei uns überhaupt sich heute das Verderbliche derartiger Vorrichtungen erkannt wurde, zeigte deutlich, daß kürzlich ein deutscher Lehrer, der mit seinen Schülern eine Reise ins Ausland machte, ganz harmlos berichtete, daß sich keine Schüler dort, also doch wohl mit seiner Genehmigung, den Memoranden angeschlossen hätten!

Im Falle steht übrigens die Ausfuhrung des Films noch im Juni bevor. Tz.



Gardinen / Teppiche / Brücken / Läuferstoffe

besonders einzelne Stücke und Restposten
im Ausverkauf **jetzt enorm billig** bei

DOBKOWITZ



Todesfälle

Beifenfels
Wilhelm Streng, Beerdigung
11. Juli, 15 Uhr

Auerfurt
Hermann Kammer, 79 Jahre,
Beerdigung 12. Juli, 15 Uhr

Halle
Paul Stäber, 64 Jahre, Beerdigung
11. Juli, 11 Uhr, Siedfriedhof

Margarete Schatz, Beerdigung
13. Juli, 14.30 Uhr, Nordfriedh.

Bekanntmachung!

In den Generalversammlungen vom 22. und 29. Juni 1931 ist die Auflösung der Genossenschaft beschloffen worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, sich bei der Genossenschaft zu melden.

Rößchen, den 7. Juli 1931

Landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsbereich Rößchen.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation

Merkel, Schröder, Horn, Buch.

Stromabschaltung

am Sonntag, dem 12. Juli 1931 in den Dörfern Rößchen, Siedeborn, Aghendorf, Gens, Wlößen, Leben und Reipisch von 9 bis 12 Uhr in den Dörfern Wenddorf, Rößbisdorf, Wernsdorf, Nauendorf und Zühlsdorf von 13 bis 16 Uhr wegen Streikarbeiten.

Landratsämter Siedb., Betriebsabteilung Siedb.

Die große Gelegenheit!

35 elektrische Kunstspielpianos

(auch als Klavier zu benutzen) Umstände halber pro Stück zu dem Spottpreis von 800,- RM. verankauft. Ganz jahreslange. In entgegen bei Pianohändler X. Otto Zisterer jun., Eichen, Siedeborn 253.

Sanatorium Blankenhain i. Thür.

Nervan-, Inanere-, Stoffwechsel-Kr. Prospekt frei. Mäßige Preise. Dr. Dietz



Altagssorgen vergessen Sie in neuen SALAMANDER SCHUHEN

Das Beste ist am billigsten!

Schon für 12.50 Mk. Salamander in bekannter Qualität und Paßform

Herrn- und Damenschuhe

Weiter finden Sie in der Preisliste 15.50 eine enorme Auswahl der z. Zt. gangbarsten Schuhe auch für den verwöhntesten Geschmack.

Überzeugen Sie sich bitte, Sie tragen nur noch

Salamander-Schuhe

Alleinverkauf:

Ehrentraut

im neuen Kreishaus

Landwehr-Berein.



Sonntag, d. 12. Juli, nachm. 3 Uhr, Sommerfest im Kasino. Eintritt frei. Gäfte herzlich willkommen.

M.R.G.



Sonntag, den 12. d. Mts., von 16 Uhr ab Konzert im Bootshaus. Der Vorstand.

Knecht

15-18 Jahre, sucht Wenddorf Nr. 8.

Achtung

Erwerbs- u. Selbstabholer-Gesellschaft-Wettis a. Str. 0,85 Mk. Kohlenhandl. Schülze, Aektor-Block-Str.

Pontoriftin

vertraut mit allen häusl. Arbeit, auch Flecht. der Kundsch. f. sowie Steno-graphie u. Schreibmaschine, sucht

Stellung

Geil. Angeb. unter C 1720 an die Exp. dieses Blattes.

Radio! Nora.

2 Röhre mit Akku und Kopfhörer, für 20,- RM. zu verkaufen. Gotthardstraße 26, 1.

3-4-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör zum 1. August z. miet. ge. Offert. unt. C 1720 an die Exp. d. Bl.

Klavertimmung.

und Reparaturen führt aus. Medert, Liefer-Keller.

Garage

fohrt zu vermieten. Weiße Mauer 4.

Guterhalten, mod. Kindertwagen zu verkaufen. Hallische Str. 31, 1.

2 möblierte Zimmer

in gutem ruhigen Hause an Herrn od. Dame zu vermieten. Clobicauer Str. 10.

Suche so sofort: junges Mädchen Hausdiener bei Leibesgeleit. Frau G. Schömann, Schöngelber, Post Rößchen (Wort).

Guterhaltenes Motorrad (steuerfrei) gen. Versicherung zu kaufen gesucht. Laubert Nr. 10 bei Bürgel.

Steuerfreies Motorrad zu verkaufen. Gotthardstr. 26, 1.

BUNDORF

Zu unserem am Sonntag, d. 12. Juli, ab 13 Uhr stattfindenden 10jährigen STIFTUNGSFEST verbunden mit Preisschießen, Tombola, Gesangsvorträgen KONZERT UND BALL laden ergeben ein

Der Wirt. Ges.-Ver. „Frohnsinn“.

Gemeindegasthaus Frankleben

Elektrische Halle, herrlicher schöner Garten!

Sonntag, d. 12. Juli 1931 Haus-Ball ab 4 Uhr der beliebte Konzert im Garten! Neueste Schläger! Freundlichst ladet ein

Der Wirt Hans Förstch

Preußischer Adler

Neue Bewirtschaftung gut gepflegte Biere, altbek. Küche. Mittags-Abend, 80 Pfg. Angenehm. Familienaufenthalt. Vereinszimmer f. 60-70 Personen (siehe Treffpunkt für Skatspieler. P. Malanowski und Frau, Kulanderstr. 6/8.

● Heute Schlachtfest ●

Militärverein Wallendorf und Umgegend

ladet zu seinem am Sonntag, den 12. Juli abends 8 Uhr im Gasthause Kriegsdorf stattfindenden

Ball

herzlichst ein Der Vorstand



JENA PRINZESSINEN GARTEN

Besucht das ZEISS PLANETARIUM

Vorführung:
Zum Nordpol und zur Mitternachtssonne

Wochentags: 11^{1/2}, 16 Uhr
Sonntags: 9, 11^{1/2}, 14^{1/2}, 16 Uhr
(Fernsprecher Nr. 3541 und 2081)



Jetzt aber schnell

Sonnabend, Montag, Dienstag sind die 3 letzten Tage!

Alle kommen noch einmal zu uns.

Sie also auch!

Ausverkauf

Während der letzten 3 Tage des Saison-Ausverkaufes bringen wir große Mengen **RESTE** aus allen Abteilungen für die Hälfte des bisherigen Preises

BRANDT

DES MODERNE KAUFHAUS

Schrebergarten-Verein „Nord“ E.U.

feiert Sonntag, den 12. Juli, von 3 Uhr nachmittags ab

Kinder- und Sommerfest

Anlage Nordstraße

Hautleiden

und Heilung! Kostenlose Broschüre über **Selbs-Paste**.

Ich habe Ihre Fackung erhalten und damit einen verblüffenden Erfolg erzielt. Ca. 10. Tausende Dankeschreiben über geheilte Flechten, Ekzeme, Mitesser, Pickel, Hautjucken. Proben gegen 70 Pfg. (Briefmarken), Kurpackung 5,- Rm. Rathaus-Apotheke, Dörselndorf 53.

Zeit ist Geld

bedienen Sie sich unserer Filiale

Gotthardstr.

Sonntag, d. 12. Juli, empfehle ich einen Transport freimittig

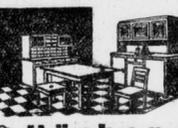


Stübe mit den Rälbern

solche hochtragende Kühe u. Färsen zu billigen Preisen.

H. Hendenreich, Schmja a. Mücheln, Telefon 239

20% Rabatt bei Kasse!!



Küchen



Schlafzimmer

Möbelhalle Merseburg

Clobicauer Str. Niederlage der Möbel- und Polsterwarenfabr. Willy Dames, Gera

Bei Kauf Fahrtvergütung



immer im Bilde sein,

über alles was in der Welt vorgeht! Wer den Tag mit dem Studium des Tageblattes beginnt, ist für die Arbeit geistig gerüstet. Das Tageblatt hält Sie immer auf dem Laufenden. Es umfasst alle Wissensgebiete und bringt auch Ihnen nützliche Anregungen. Lesen und empfehlen Sie bitte das Merseburger Tageblatt weiter.

Ingenieurschule Technikum

Lehre: Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen, Bergbau, Chemie, Physik, Mathematik, Englisch, Französisch, Latein, Griechisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slawisch, Arabisch, Hebr